



Der Apfelsaft – er ist sehr begehrt – wird abgefüllt.

Foto: pm.

Apfelfest wird zum Grossanlass

Der Andrang beim Apfelfest beim Quartierhaus Kreis 6 war immens. Um die 200 Erwachsene und Kinder waren im Garten mit Äpfelschnitzen und -pressen, Basteln, Schminken und Buttonsgestalten beschäftigt.

Pia Meier

Tania Berchtold, Leiterin des Quartierhauses Kreis 6, half überall: «Das Apfelfest ist zu einem Grossanlass geworden, der gut organisiert sein muss.» Damit sich die Besucher besser verteilen, hatte das Team im Garten des Quartierhauses verschiedene Posten eingerichtet. Äpfel schnitzen und mosten, Buttons gestalten, Schminken, Geschichtenerzählen.

Beim Posten Buttons gestalten hatte es die längste Warteschlange. Die Jugendlichen der OJA Kreis 6 & Wip-

kingen waren voll beschäftigt. «Weil es Betttag ist, konnte kein Konzert mit Verstärker veranstaltet werden», erklärte Berchtold. «Deshalb entschied man sich für Buttons.» Im nächsten Jahr soll der Anlass verschoben werden, sodass er nicht mehr auf den Betttag fällt.

Beliebt war auch das Äpfelschnitzen. Die Eltern halfen ihren Kindern. Dann wurden die Schnitze gepresst und der Most gleich in Flaschen abgefüllt. «Obwohl wir immer sehr viele Äpfel haben, bleibt kein Most übrig», so Berchtold. Einige Erwachsene pflückten die Äpfel mit einem Greifer direkt von einem der Bäume vor Ort. Im Garten des Quartierhauses hat es alte Bäume mit drei Apfelsorten.

Aber auch das Schminken und Apfelmuskochen am Stand der Spielgruppe Röslichnopf erfreute sich grosser Beliebtheit. Weiter genossen Gross und Klein Würste vom Grill, Salat und diverse Kuchen. Und nicht zuletzt wurden Hausführungen angeboten.

LESERBRIEFE

[Redacted content for the 'LESERBRIEFE' section]

[Redacted content for the 'LESERBRIEFE' section]

